

Die Ziele und Möglichkeiten

Unser Ziel ist es, die Teilhabe am Arbeitsleben zu verwirklichen: auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt oder auch dauerhaft in der Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM).

Sie haben die Möglichkeit, nach erfolgreich absolviertem Berufsbildungsbereich eine Tätigkeit auf einem Außenarbeitsplatz aufzunehmen, eine Ausgliederung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt zu erreichen oder in den Arbeitsbereich der Reha Werkstatt übernommen zu werden.

Im Arbeitsbereich wird die Förderung der Kompetenzen und Fähigkeiten weitergeführt. Auch Menschen mit höherem Unterstützungsbedarf ermöglichen wir die Teilhabe am Arbeitsleben durch die Leistungsform BBB+. Dazu bieten wir Ihnen weitere Qualifizierungen an. Es besteht jederzeit die Möglichkeit, in das Integrationsprogramm der Reha einzusteigen.

Jeder Leistungsberechtigte kann aus dem vielfältigen Angebot der arbeitsbegleitenden Maßnahmen für ihn geeignete Kurse auswählen.



Ihre Ansprechpersonen

Dieses Angebot richtet sich an Personen, welche Beschäftigung suchen oder wieder einer beruflichen Tätigkeit nachgehen möchten.

Für Informationen zu dieser Maßnahme stehen Ihnen unsere Sozialdienste vor Ort zur Verfügung.

Katrin Lauer

Reha Werkstatt Offenburg

✉ klauer@reha-offenburg.de

☎ 0781 9258-19

📍 Im Unteren Angel 21a, 77652 Offenburg

Stephanie Beck

Reha Werkstatt Lahr

✉ sbeck@reha-offenburg.de

☎ 07821 9517-12

📍 Rainer-Haungs-Str. 4, 77933 Lahr

Julia Slota

Bildungswerkstatt Kinzigtal

✉ jsloata@reha-offenburg.de

☎ 07832 9791-28

📍 Herrenberg 1, 77716 Fischerbach



Gesellschaft zur Förderung
psychisch Kranker mbH – gemeinnützig

www.reha-offenburg.de

Seestraße 10

77652 Offenburg

Telefon 0781 924571 0

Halt im Leben

(Wieder)einstieg in das Arbeitsleben

Berufsbildungsbereich

für Menschen mit einer
psychischen Beeinträchtigung



Reha

OFFENBURG

GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG
PSYCHISCH KRANKER mbH – gemeinnützig

Ein Unternehmen der
Johannes-Diakonie Mosbach

Wir über uns

Die Gesellschaft zur Förderung psychisch Kranker mbH betreibt seit fast 50 Jahren Wohnrichtungen und Werkstätten für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen.

Unsere Werkstätten befinden sich in Offenburg, Lahr, Fischerbach und in Hausach. Sie verfügen insgesamt über ca. 500 Plätze.

Die Begleitung der Teilnehmenden ist speziell auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt und wird durch qualifiziertes Fachpersonal umgesetzt.

Seit 2012 sind wir als Bildungsträger AZAV zertifiziert. Ein Teil der Schulungen findet in Kooperation mit regionalen Bildungszentren und in deren Räumlichkeiten statt.



Berufliche Bildung – individuell und praxisnah

Unser Berufsbildungskonzept wird kontinuierlich weiterentwickelt und an aktuelle Anforderungen des Arbeitsmarktes angepasst.

Die Teilnehmenden können verschiedene Berufsfelder kennenlernen, eigene Fähigkeiten erproben und berufliche Interessen entdecken. Bildungs- und Qualifizierungsangebote werden im individuellen Eingliederungsplan auf die persönlichen Ziele und Bedürfnisse abgestimmt.

Ein vielfältiges Schulungsprogramm wird durch Angebote aus den Bereichen Digitalisierung, Sport und Bewegung, tiergestützte Pädagogik sowie Kunst und Kultur ergänzt.

Für Menschen mit höherem Unterstützungsbedarf bieten wir den Berufsbildungsbereich plus mit speziellen beruflichen Bildungsmaßnahmen an.

Beim Wechsel vom Berufsbildungsbereich in den Arbeitsbereich erhalten Personen mit zusätzlichem Unterstützungsbedarf eine intensive Begleitung (Werkstatt Transfer).

Unser Ziel: Kompetenzen stärken, Perspektiven entwickeln und individuelle berufliche Wege ermöglichen.

Das Aufnahmeverfahren

Gerne lernen wir Sie unverbindlich kennen, beraten Sie und laden Sie zu einem Werkstatttrundgang ein.

Wir bieten Ihnen an, beim Probearbeiten in die Werkstatt reinzuschnuppern.

Den Aufnahmeantrag stellen Sie über den Sozialdienst der Werkstatt, direkt beim Leistungsträger oder direkt bei Ihren Betreuer/in.

Die Aufnahme in die Reha-Maßnahme erfolgt nach Prüfung der sozialrechtlichen Voraussetzungen durch den Leistungsträger.

Das Eingangsverfahren dauert drei Monate. In dieser Zeit können Sie prüfen, welche Form der beruflichen Wiedereingliederung für Sie geeignet ist. Der Berufsbildungsbereich dauert 24 Monate. Die Ziele für den Berufsbildungsbereich werden gemeinsam festgelegt. Schulungen und Angebote zur Qualifizierung finden regelmäßig statt. Sie können Praktika sowohl in allen Abteilungen der Werkstatt, in einer anderen Werkstatt der Reha, in einer der Dienstleistungsgruppen als auch auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt absolvieren.